

Gebrauchsanleitung

PHEROPRAX® - AMPULLE

Insektenlockstoff / Pheromon (2490 mg/Ampulle)

Wirkstoffe: **S-Ipsdienol 0,36% (9 mg/Ampulle)**
S-Cis-Verbenol 3,56% (89 mg/Ampulle)
enthält: 2-Methyl-3-Buten-2-ol

Formulierung: **Disperser / Ampulle**

Packungsgröße: **1 Stück Ampulle**

Pheromonpräparat zur Anlockung des Buchdruckers (*Ips typographus*)

Sachgerechte Anwendung

Inhalt

Eine Kunststoffampulle mit artspezifischen Lockstoffen (Pheromone) für den Buchdrucker (*Ips typographus*). Die beiden Kammern der Ampulle sind system- und produktionsbedingt nur zum Teil befüllt.

Wirkungsweise

Der Wirkungsmechanismus der Ampulle lässt sich am besten mit der Funktion eines sehr feinporigen Schwammes vergleichen.

Bei geöffneter Verpackung läuft folgender Vorgang ab:

Das spezielle Kunststoffmaterial der Ampulle saugt die flüssigen Locksubstanzen auf und gibt diese in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur über die gesamte Ampullenoberfläche nach außen ab, bis der Inhalt erschöpft ist. Die Menge/Höhe der Abgaberate korreliert im Wesentlichen mit den Flugbedingungen (Temperaturen) des Buchdruckers.

Durch die Lockstoffe werden, wie bei natürlichem Befallsgeschehen, einerseits bruttaugliches Material (indirekt), andererseits brutbereite Käfer (direkt) signalisiert

und dadurch schwärmende Käfer angelockt. In bzw. an geeigneten Fanganlagen werden die Käfer festgehalten.

Wirkungsdauer

Die Wirkungsdauer richtet sich im Wesentlichen nach den klimatischen Verhältnissen des Standortes. Die Menge der Lockstoffe wurde so eingestellt, dass unter Berücksichtigung regionaler Bedingungen mehrere Wochen (8-12 Wochen) abgedeckt werden. Sollte die Heißsommerperiode länger als 3 Monate andauern und die Käfer noch aktiv sein, wird die Nutzung einer dritten Ampulle empfohlen. Solange die flüssigen Locksubstanzen sichtbar sind, findet eine ständige Abgabe statt. Die Menge ist temperaturabhängig. Je höher die Temperatur, umso höher ist die Abgaberate. Unmittelbar bevor die Ampulle leer ist (Resttropfen) muss eine weitere Ampulle in die Fangeinrichtung dazu gehängt werden. Erst nach Beendigung des Käferfluges im Herbst sind mit der Entfernung der Fanganlagen die Ampullen mit zu beseitigen. Nach Beendigung der Flugperiode können noch nicht vollständig leere Ampullen kühl eingelagert und im nächsten Frühjahr weiter verwendet werden.

Wichtiger Hinweis

Die Aluminiumverpackung darf erst unmittelbar vor der Anwendung geöffnet werden! Das Produkt sollte kühl unter 5 Grad Celsius gelagert werden und erst unmittelbar vor der Anwendung (möglichst am gleichen Tag) aus dem Lager entnommen werden.

Anwendungsempfehlungen

Fanganlagen

Geeignete Fanganlagen sind vorzugsweise der bewährte Dreifallenstern mit Theyson – Schlitzfallen, MultiWit Fangwannen bzw. der Fangholzhaufen oder Fangpfahl / Fangstern.

Fallenstandorte

Ausschließlich Standorte mit Vorbefall im stehenden oder liegenden Holz, soweit Käfer in die Bodenstreu abwandern konnten oder im Stamm überwintert haben.

Anzahl der Fallen

Je 10 Festmeter (Kubikmeter) Vorbefall eine Fanganlage, bzw. Fallenreihen mit 20–30 m Abstand von Falle zu Falle.

Fallenaufstellung

Bestandesränder, Bestandeslücken, mit einem Sicherheitsabstand von 10 bis 15 m (je nach Gesundheitszustand) zur nächsten Fichte. (Käferlöcher mindestens 25 m Durchmesser)

Anwendungszeitpunkt

Im Frühjahr:

Rechtzeitig vor dem Schwärmbeginn (ab März/April bei ca. 14°/16°C Lufttemperatur).

Im Sommer:

Sobald im befallenen Holz die ersten hellgefärbten Jungkäfer festgestellt werden (bzw. unmittelbar bevor die im Frühjahr ausgehängte Ampulle leer ist).

Fallenkontrolle

Bei guten Flugbedingungen (Lufttemperatur über 18°C, Windruhe, kein Regen) mindestens wöchentlich, bei weniger guten Flugbedingungen alle 10-14 Tage kontrollieren.

Die Käfer dürfen nicht in den Schubladen verrotten, da sonst der Verwesungsgeruch der arretierten Käfer die Lockwirkung des Pheromons überdeckt und dadurch eine Repellentwirkung auftritt. Gleichzeitig ist das Umfeld der Fallen auf neuen Befall zu kontrollieren (Bohrmehlsuche); Neubefallene Bäume sind sofort restlos aufzuarbeiten und zu entfernen (Kronenmaterial!). Bei der Verwendung des MultiWit Nassfangwannensystems kann der Kontrollintervall bis auf 4 Wochen erweitert werden.

Die Grundsätze der integrierten Borkenkäferbekämpfung sind zu beachten (Holzfachhandel).

Gemeinsame Anwendung von Pheroprax[®]-Ampulle und Chalcoprax[®] Top-Ampulle

Wird bei einer sorgfältigen Vorkontrolle von Stehendbefall (auch der Baumkronen) eine Vergesellschaftung von Buchdrucker und Kupferstecher festgestellt, müssen die

Lockstoffe für beide Käferarten eingesetzt werden (Pheroprax[®]-Ampulle / Chalcoprax[®] Top-Ampulle).

Wird der Drei-Fallen-Stern oder der Fangholzhaufen eingesetzt, können die Lockstoffe in/an dieser Fanganlage gemeinsam angewendet werden. Auf räumliche Trennung beider Produkte ist dabei zu achten. Der Abstand zwischen den Ampullen sollte mindestens 30 cm betragen.

Kommen ausschließlich Einzelfallen zum Einsatz, sind die Lockstoffe getrennt in einzelnen Fallen einzusetzen, d.h. im Wechsel eine Falle bestückt mit Pheroprax[®]-Ampulle, eine Falle bestückt mit der Chalcoprax[®] Top-Ampulle.

Empfehlungen zur Überwachung (Monitoring)

Wird die Pheroprax[®]-Ampulle überwiegend zur Überwachung der Käferpopulation eingesetzt, gelten im Wesentlichen die gleichen Empfehlungen.

Standorte sind potentiell gefährdete Bestände ohne Vorbefall.

Die Anzahl der Fanganlagen – es kommen nur Fallen zum Einsatz (vorzugsweise der Dreifallenstern) – kann auf wenige reduziert werden (ca. 100 m von Falle zu Falle).

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS)

Piktogramm:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweis

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

- P280 Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen.
- P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- P241 Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/Lüftungsanlagen/
Beleuchtungsanlagen verwenden.
- P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten.
- P264 Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.
- P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
- P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang
behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
Weiter spülen.
- P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle
kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser
abwaschen/duschen.
- P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein
GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P330 Mund ausspülen.
- P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337 + P311 Bei anhaltender Augenreizung: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder
Arzt anrufen.
- P370 + P378 Bei Brand: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum oder
Kohlendioxid zum Löschen verwenden.
- P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Verunreinigte Kleidung entfernen.
- Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.
- Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.
- Nach Augenkontakt: 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser
gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA^{®1} sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA^{®1} mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir

schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Gebrauchsanleitung sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.de

Das Produktionsdatum befindet sich in Verbindung mit der Chargen-Nr. auf dem Gebinde.

BASF SE

67056 Ludwigshafen

Notfall: Tel. +0621 60-43333

ServiceLand-Beratung: Tel. 0621 60-76000

® = Eingetragene Marke von BASF

®¹ = Eingetragene Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)